

Triumph für Halfmeiers: Hattrick geglückt

Am vorigen Samstag fand im schönen denkmalgeschützten Vereinsheim der VTG Recklinghausen die Landesmeisterschaft der Senioren II Sonderklasse statt. **Claus und Britta Halfmeier** vom Tanzsportverein „Die Residenz Münster“, die als Titelverteidiger an den Start gingen, konnten zum dritten Mal in Folge diesen Titel gewinnen und zeigten sich überglücklich, denn in diesem Jahr hatten sie mit Petra Voosholz und Bernd Farwick aus Greven - dritte der letzten Weltmeisterschaft - besonders starke Gegner.

Unterstützt wurden die Münsteraner Turniertänzer von zahlreichen begeisterten Schlachtenbummlern der Residenz, darunter die mehrfachen ehemaligen Landesmeister Pietig, Wenning und Böhm/Striegan-Böhm. Komplettiert wurden die Fans durch gut die Hälfte des Vorstands um den neuen Vorsitzenden der „Residenz Münster“ Rolf Wiederkehr.

41 Paare hatten den Weg nach Recklinghausen gefunden und zeigten den begeisterten Zuschauern im bis auf den letzten Stehplatz vollbesetzten Clubhaus rundum tolles Tanzen, bei dem es knisterte.

Farwick/Voosholz tanzten von Anfang an auf Angriff, sehr dynamisch und präsent, während Halfmeiers leicht und elegant ihre Runden drehten und dabei immer den Kontakt zu den begeisterten Fans suchten.

Im Verlaufe des Turniers konnten sich Halfmeiers deutlich von Runde zu Runde steigern und zeigten ihr allerbestes Tanzen im Finale.

Nach dem ersten Tanz – dem langsamen Walzer - wurde die Spannung fast unerträglich und als die Wertung für die Münsteraner Tänzer mit der knappen Majorität der Einsen erschien, jubelten nicht nur die Fans, sondern auch Halfmeiers tanzten von da an immer gelöster, souveräner und mit deutlich sichtbarer Tanzfreude. Im Slowfoxtrott bekamen sie von allen sieben Wertungsrichtern den ersten Platz zugesprochen, so dass der Quickstep nur noch reine Formsache war.

Nicht zuletzt haben sie diesen Erfolg ihrer Clubtrainerin Martina Weßel-Therhorn zu verdanken, die sie vom ersten Tanz an bestens betreut und vor allem mental perfekt auf die entscheidende Runde – das Finale – eingestellt hatte. „Das ist phantastisch“, strahlte Britta nach der Siegerehrung und genoss mit den angereisten Schlachtenbummlern und Paaren den wohlverdienten Sekt.

Auf Halfmeiers lastete auch deshalb ein gewisser Druck, weil dieser Titelgewinn der 20. für ein Münsteraner Paar in **ununterbrochener** Reihenfolge sein würde:

Viermal gewannen Pietigs, sechsmal standen Wennings auf dem obersten Treppchen und siebenmal konnten Böhm/Striegan-Böhm den Titel für die Residenz nach Münster holen. Diesem ganz besonderen Druck haben Halfmeiers mit Bravour standgehalten.

